

# Arzneimittel-Richtwertsystematik 2026

Mittlerweile hat sich die seit 2017 als statistische Wirtschaftlichkeitsprüfung eingeführte Arzneimittel-Richtwertprüfung in Baden-Württemberg etabliert. Regelmäßig erfolgt durch die Kassenärztliche Vereinigung und durch die gesetzlichen Krankenkassen eine Überprüfung, ob die Arzneimittel-Richtwertsystematik an den aktuellen Arzneimittelmarkt angepasst werden muss. Der geringe Anpassungsbedarf der letzten Jahre bestätigt die Systematik. Neben der Neuberechnung der AT-Richtwerte gab es für das Verordnungsjahr 2026 nur wenige Veränderungen, die im Folgenden erläutert werden.

## AT-Richtwerte 2026

Jedes Jahr werden die AT-Richtwerte auf Basis der aktuell vorhandenen Verordnungsdaten für jede Richtwertgruppe neu berechnet. Sie gelten pro Quartal für jeden Patienten, der Verordnungen aus den entsprechenden Arzneimittel-Therapiebereichen (AT) erhält.

Gründe für eine Absenkung können Festbeträge oder die Neueinführung von Generika sein. Im kommenden Jahr wird insbesondere der AT 11 (Antikoagulanzen, oral) aufgrund der generisch verfügbaren Wirkstoffe Dabigatran und Rivaroxaban abgesenkt. Auch der vermehrte Einsatz von Biosimilars führt zu einer Reduktion der AT-Richtwerte, insbesondere im AT 28 (Mittel bei Autoimmunerkrankungen, Biologicals und Sonstige).

Eine Erhöhung der AT-Richtwerte kommt z. B. durch die vermehrte Verordnung von neuen, patentgeschützten und damit oft teuren Präparaten zustande. Auch gibt es immer wieder Preiserhöhungen für Arzneimittel, die – bei fehlenden Alternativen – zu einer Steigerung der Verordnungskosten im jeweiligen AT führen. Dieser Effekt ist aktuell beispielsweise im AT 58 (spezifische Immuntherapie) zu beobachten.

Alle AT-Richtwerte finden Sie hier: <https://www.kvbawue.de/pdf5256>

## Änderung der Wirkstoffzuordnung 2026

Für das Jahr 2026 ergeben sich keine Änderungen in der Wirkstoffzuordnung.

→ Die Zuordnung der Wirkstoffe zu den AT-/exRW-Bereichen (ohne AT „Rest“) kann anhand der unterjährig aktualisierten Wirkstoffliste nachvollzogen und unter [www.kvbawue.de/pdf2866](http://www.kvbawue.de/pdf2866) eingesehen werden.

## Änderungen der AT-Zuordnung zu den Richtwertgruppen 2026

Drei Änderungen in der Zuordnung der Richtwertgruppen sind erfolgt:

- Der Richtwertgruppe der Fachärzte für Innere Medizin, Schwerpunkt Rheumatologie, steht der AT 33 (Mittel bei Pulmonaler Hypertonie, PAH) aufgrund der zugelassenen Indikation Sklerodermie des Wirkstoffs Bosentan neu zur Verfügung.
- Die Richtwertgruppe der Fachärzte für Innere Medizin, Schwerpunkt Rheumatologie, bekommt außerdem ab 2026 den AT 48 (Vitamine und Mineralstoffe) neu zugeordnet. Hintergrund ist die regelmäßige Verordnung von Folsäure.
- Die Richtwertgruppe der Fachärzte für Frauenheilkunde verfügt künftig über den AT 54 (Mittel bei funktionellen gastrointestinale Störungen), da die Wirkstoffkombination Doxylamin und Pyridoxin zur symptomatischen Behandlung von Übelkeit und Erbrechen während der Schwangerschaft bei Erwachsenen, die nicht auf konservatives Management reagieren, indiziert ist.
- Der Richtwertgruppe der Fachärzte für Innere Medizin, Schwerpunkt Rheumatologie, steht der AT 68 (Mittel zur Behandlung der Osteoporose, antiresorptive Wirkstoffe) zusätzlich neu zur Verfügung.

→ Die Zuordnung der AT zu den verschiedenen Richtwertgruppen ist in der Matrix dargestellt (siehe Seite 3 und 4).

## Übersicht (Matrix) über Richtwertgruppen und zugeordnete Arzneimittel-Therapiebereiche (AT)

- Stand 2025/2026
- Änderung ab 2026

	012 FA Anästhesie, Teilnahme Schmerztherapievereinbarung	041 FA Augenheilkunde	071 FA Chirurgie	101 FA Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	131 FA Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	161 FA Haut- u. Geschlechtskrankheiten	191 FA Innere Medizin, ohne Schwerpunkt	192 Hausärzte (Allgemeinmediziner, Internisten u. Praktische Ärzte)	193 FA Innere Medizin, SP Kardiologie	194 FA Innere Medizin, SP Nephrologie	195 FA Innere Medizin, SP Hämatologie u. Onkologie	196 FA Innere Medizin, SP Rheumatologie	197 FA Innere Medizin, SP Gastroenterologie	198 FA Innere Medizin, SP Pneumologie u. Lungenärzte	199 FA Innere Medizin, SP Endokrinologie	200 FA Innere Medizin, SP Angiologie	231 FA Kinderheilkunde (hausärztlich u. fachärztlich)	381 FA Nervenheilkunde (Nervenärzte, Neurologen u. Psychiater)	383 FA Kinder- u. Jugendpsychiatrie u.-psychotherapie	441 FA Orthopädie	561 FA Urologie
1 Antibiotika, oral / intestinal / nasal / parenteral																					
2 Virustatika, systemisch																					
3 Antimykotika, systemisch																					
4 Antibiotika / Antimykotika / Corticosteroide / Sonstige, topisch																					
5 Antiinfektiva / Antiseptika, gynäkologisch																					
6 Antiinfektiva / Antiphlogistika / Sonstige, Auge / Ohr																					
7 Virustatika am Auge																					
8 Antiparasitäre Mittel																					
9 Mittel bei kardiovaskulären Erkrankungen																					
10 Mittel bei Fettstoffwechselstörungen																					
11 Antikoagulanzien, oral																					
12 Thrombozytenaggregationshemmer, exklusive Heparine																					
13 Mittel bei Multipler Sklerose																					
15 Antiparkinsonmittel																					
16 Antipsychotika																					
17 Antidepressiva																					
18 Antiepileptika																					
19 Mittel bei Demenz																					
20 Mittel bei ADHS																					
21 Mittel bei Migräne und Schmerzen WHO Stufe I																					
22 Mittel bei Schmerzen WHO Stufe II																					
23 Mittel bei Schmerzen WHO Stufe III																					
24 Anästhetika zur Injektion																					
25 Botulinumtoxin																					
26 Muskelrelaxanzien (ohne Botulinumtoxin)																					
27 Mittel bei Autoimmunerkrankungen, system. Basitherapie																					
28 Mittel bei Autoimmunerkrankungen, Biologicals und Sonstige																					
32 Mittel bei obstruktiven Atemwegserkrankungen																					
33 Mittel bei pulmonaler Hypertonie (PAH)																					
35 Schilddrüsentherapeutika																					
36 Hypophysen- und Hypothalamushormone																					
37 Wachstumsfaktoren für die Bildung roter Blutkörperchen																					
38 Wachstumshormone																					
39 Nebenschilddrüsen-Antagonisten																					
40 Corticosteroide, systemisch																					

